

Spermagewinnung für die künstliche Besamung bei Vögel, Reptilien und Amphibien

Elektrostimulationsgerät, Elektroejakulation, Tierzucht, Elektrosonde für Vögel, Reptilien und Amphibien, künstliche Besamung, Gefriersperma

BESCHREIBUNG DER TECHNOLOGIE



Bei vielen Tierarten ist die künstliche Besamung ein etabliertes Verfahren in der Tierzucht. Das Sperma kann dazu mittels mechanischer Stimulation gewonnen werden. Dabei besteht vor allem bei Vögeln, Reptilien und Amphibien das Problem, dass aufgrund der gegebenen anatomischen Verhältnisse die mechanische Stimulation überhaupt nicht, oder nur unter massiver Anwendung von Zwangsmaßnahmen durchführbar ist. Zusätzlich ist der Erfolg der mechanischen Stimulation bei den überhaupt in Frage kommenden Tierarten wesentlich von der Erfahrung und dem Geschick der durchführenden Person abhängig. Deshalb ist die Erfolgsrate bei der mechanischen Stimulation gering.

Die Erfindung ist eine Vorrichtung zur Gewinnung von Sperma bei Vögeln, Reptilien und Amphibien, insbesondere bei Papageien, Falken und Chamäleons. Dieses Elektrostimulationsgerät weist eine den anatomischen Verhältnissen angepasste Sonde mit Elektroden und einem Kanal auf, sowie eine Stromquelle. Durch die elektrische Stimulation der Kloake wird eine Ejakulation ausgelöst. Das Sperma wird kontaminationsarm über den Kanal in der Sonde direkt aus der Kloake entnommen.

ANWENDUNGSFELDER

Bei einer Vielzahl von Vögeln, Reptilien und Amphibien ist es wünschenswert, Sperma zu gewinnen, um anschließend eine künstliche Besamung durchzuführen. Insbesondere ist dies im Rahmen von Zuchtprogrammen zur Erhaltung vom Aussterben bedrohter Tierarten, wie z.B. dem Spix-Ara wünschenswert.

AUF EINEN BLICK ...

Technologie

- Vorrichtung für die einfache Spermagewinnung bei Vögeln, Reptilien und Amphibien, insbesondere bei Papageien, Falken und Chamäleons

Branche

- Vogelzucht
- Reptilienzucht
- Amphibienzucht
- Medizintechnik
- Veterinärmedizin

Alleinstellungsmerkmale

- Einfache, verlässliche, kontaminationsarme und kostengünstige Gewinnung von Sperma
- Durch anatomisch angepasste Elektrosonde passend für eine Vielzahl von Tierarten
- Herstellung von Gefriersperma für künstliche Besamung

Entwicklungsstand

- Prototypen mit verschiedenen Sonden für einzelne Tierarten ist vorhanden
- Umfangreiche Zuchterfolge bei mehreren Tierarten

Nächste Schritte.

- Produktion der Vorrichtung in Serie
- CE-Zertifizierung
- weltweiter Vertrieb

Patentstatus

Prioritätsanmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt ist anhängig
REFERENZ NR. TM 534

VORTEILE GEGENÜBER DEM STAND DER TECHNIK

Mit dem neuen Elektrostimulationsgerät wird nicht nur verlässlich eine Ejakulation ausgelöst, sondern auch das Sperma direkt aus der Kloake entnommen. Damit kann Sperma ohne Kontamination mit Harnsäure oder den Keimen am Kloakenausgang gewonnen werden. Dieses kontaminationsarme Sperma ist besser geeignet für die Herstellung von Gefriersperma und hat eine bessere Qualität als herkömmlich gewonnenes Sperma.

So ist eine einfache, kontaminationsarme und kostengünstige Spermagewinnung möglich, die in verschiedensten Zuchtprogrammen zum Einsatz kommen kann.

STAND DER PRODUKTENTWICKLUNG

Es existieren Prototypen des Elektrostimulationsgerätes mit verschiedenen, für die jeweilige Tierart angepassten Sonden. Mit diesen Prototypen wurde bereits vielfach Sperma bei Papageien und Chamäleons gewonnen, welches sich als vital und befruchtungsfähig herausstellte. Dieses Sperma wurde zu Gefriersperma weiter verarbeitet. Mittels künstlicher Besamung ist es gelungen, mit diesem Sperma fertile Eier zu erzeugen und den Zuchterfolg bei Papageien zu erhöhen.

Diese Ergebnisse wurden in wissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht.

KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN

Im Auftrag ihres Gesellschafters, der Justus-Liebig-Universität Gießen, sucht die TransMIT GmbH Industriepartner zur Herstellung und zum Vertrieb des Elektrostimulationsgerätes in Zusammenarbeit mit dem Erfinder in Deutschland, Europa, den USA und in Asien.

EINE TECHNOLOGIE DER



Kontakt

TransMIT Gesellschaft
für Technologietransfer mbH
Kerkrader Straße 3
35394 Gießen
GERMANY
www.transmit.de

Ansprechpartner

Dr. Thomas Widmann
Tel: +49 (0) 641 9 43 64 35
Fax: +49 (0) 641 9 43 64 99
E-Mail: thomas.widmann@transmit.de

